

# «Frau bewegt Sport»

## Bedürfnisgerechte Förderung des Frauen- und Mädchensports

10. Forum Sportkanton Zürich 2020  
Dienstag, 1. Dezember 2020

Dr. Christelle Hayoz

UNI / PH Bern

HEP | PH Fribourg

UNI Lausanne

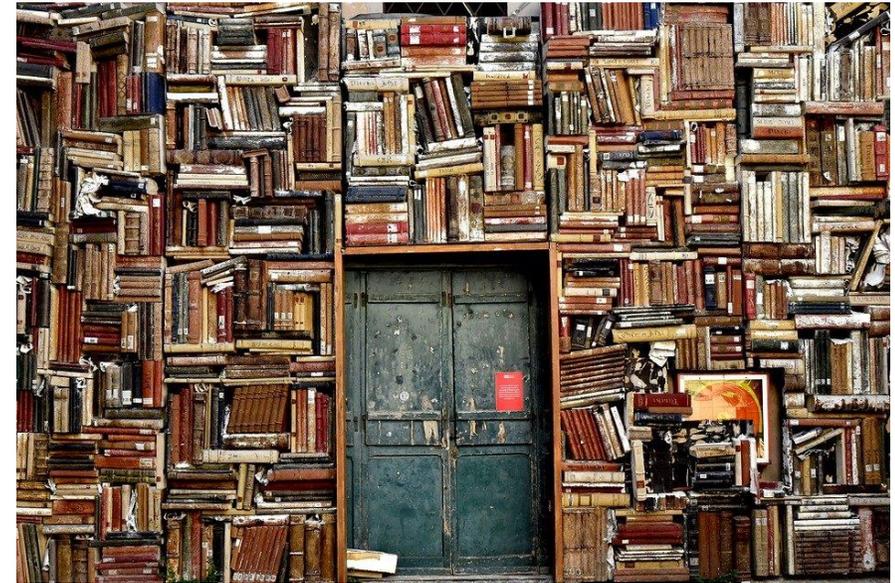
# Aktuelle Fakten und Zahlen

- **„Mädchen machen deutlich weniger Sport als Knaben.“** (Lamprecht, Fischer, Wiegand & Stamm, 2015, S. 9)
- **„So treiben Frauen heute praktisch gleich viel Sport wie Männer.“** (Lamprecht, Bürgi & Stamm, 2020, S. 6)
- **„Bildung und Haushaltseinkommen haben einen Einfluss darauf, wie viel Sport getrieben wird.“** (Lamprecht, Bürgi & Stamm, 2020, S. 6)
- **„Daneben beeinflussen auch Nationalität und Herkunft das Sportverhalten.“** (Lamprecht, Bürgi & Stamm, 2020, S. 6)
- **„Die Frauen sind in den Sportvereinen immer noch in der Minderheit... insbesondere die weibliche Migrationsbevölkerung ist in den Sportvereinen klar untervertreten.“** (Lamprecht, Bürgi, Gebert & Stamm, 2017)
- **„Der Anteil der Frauen ist... bei den Präsidenten mit lediglich 18 Prozent am tiefsten.“** (Lamprecht, Bürgi, Gebert & Stamm, 2017, S. 22)

# Mädchen und Frauen im Sport fördern bzw. sichern – aber wie?!



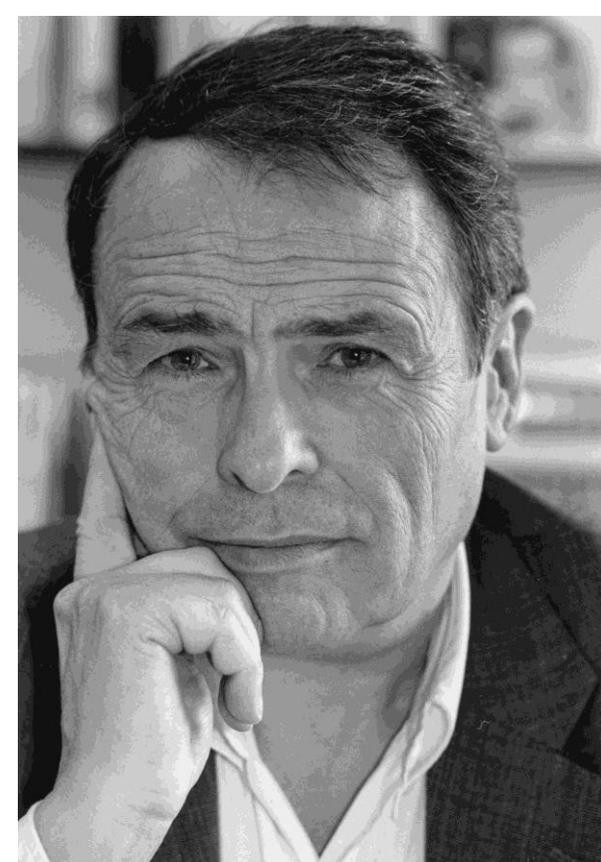
# Struktur oder Kultur?



# Struktur oder Kultur?

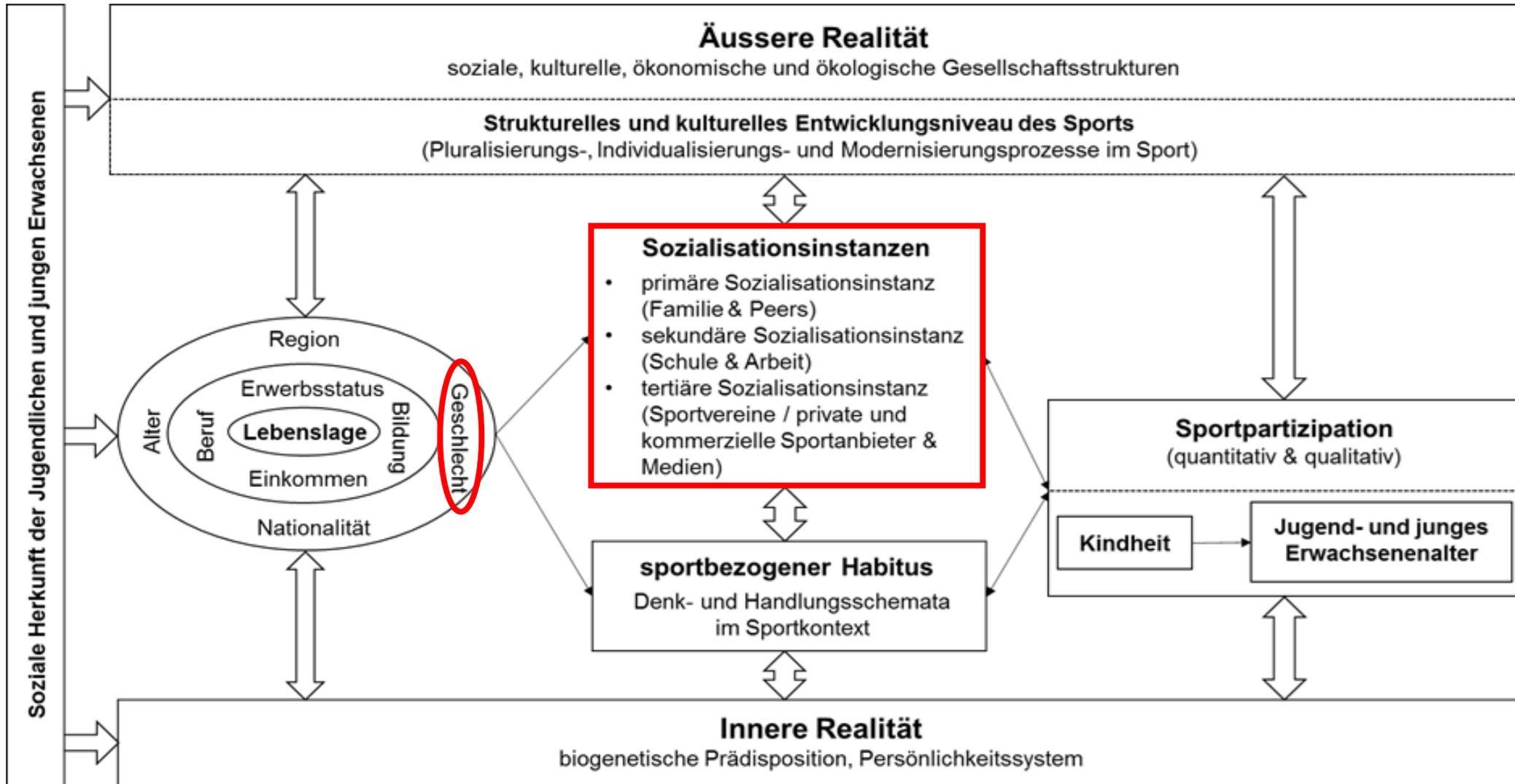
« *structures structurées prédisposées à fonctionner comme des structures structurantes* » (Bourdieu, 1980, S. 88)

**strukturierte und strukturierende Struktur**



Bourdieu, Pierre (1930-2002)  
Französischer Soziologe und  
Philosoph

# Theoretische Erklärungsgrundlage



Heuristisches Modell zur sportbezogenen Sozialisation im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

# Sozialisationsinstanzen

## Familie & Peers



01.12.2020

## Schule & Arbeit



Dr. Christelle Hayoz

## Sportvereine, private und kommerzielle Sportanbieter, Medien



7

# Primäre Sozialisationsinstanz - Familie

## Familie & Peers



## Schule & Arbeit



## Sportvereine, private und kommerzielle Sportanbieter, Medien



# Primäre Sozialisationsinstanz - Familie

- Elterliches Sport- und Aktivitätsverhalten → Vorbildrollen v. a. Mutter
- Elterliche Wertvorstellungen und Überzeugungen bzgl. Sport
- Instrumentelle, praktische, motivationale und informationelle elterliche Unterstützung für Sportaktivitäten
- Sportbezogener Habitus in der Familie mediiert positiven Zusammenhang zwischen elterlichem Bildungsstatus und Sportpartizipation



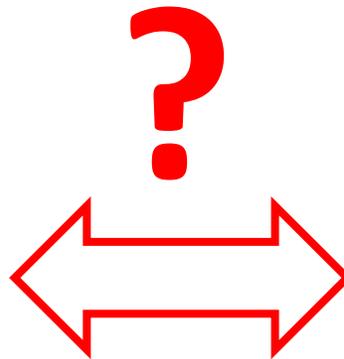


# Sekundäre Sozialisationsinstanz - Schule

- Gestaltung des Schulsports (re)produziert Geschlechtsstereotypen
- SuS ohne Genderstereotypen Wunsch nach koedukativem Sportunterricht
- SuS mit Geschlechtsstereotypen und traditionellen Geschlechterrollen für geschlechtshomogenen Sportunterricht

**Contra Koedukation:** Leistungsförderung, optimale Entfaltung

**Pro Koedukation:** Geschlechtsheterogene Interaktionen, Auflösung von Geschlechtergrenzen und Umsetzung sozialer Ziele



# Tertiäre Sozialisationsinstanz – Sportvereine/-verbände

## Familie & Peers



## Schule & Arbeit



**Sportvereine,  
private und kommerzielle  
Sportanbieter, Medien**



# Tertiäre Sozialisationsinstanz – Sportvereine/-verbände

- Fortschritte der Frauenbeteiligung im Sport, insb. im Spitzensport, **aber...**
- Frauen sind in den Sportvereinen in der Minderheit, insb. weibliche Migrationsbevölkerung
- Untervertretung von Frauen in Führungspositionen

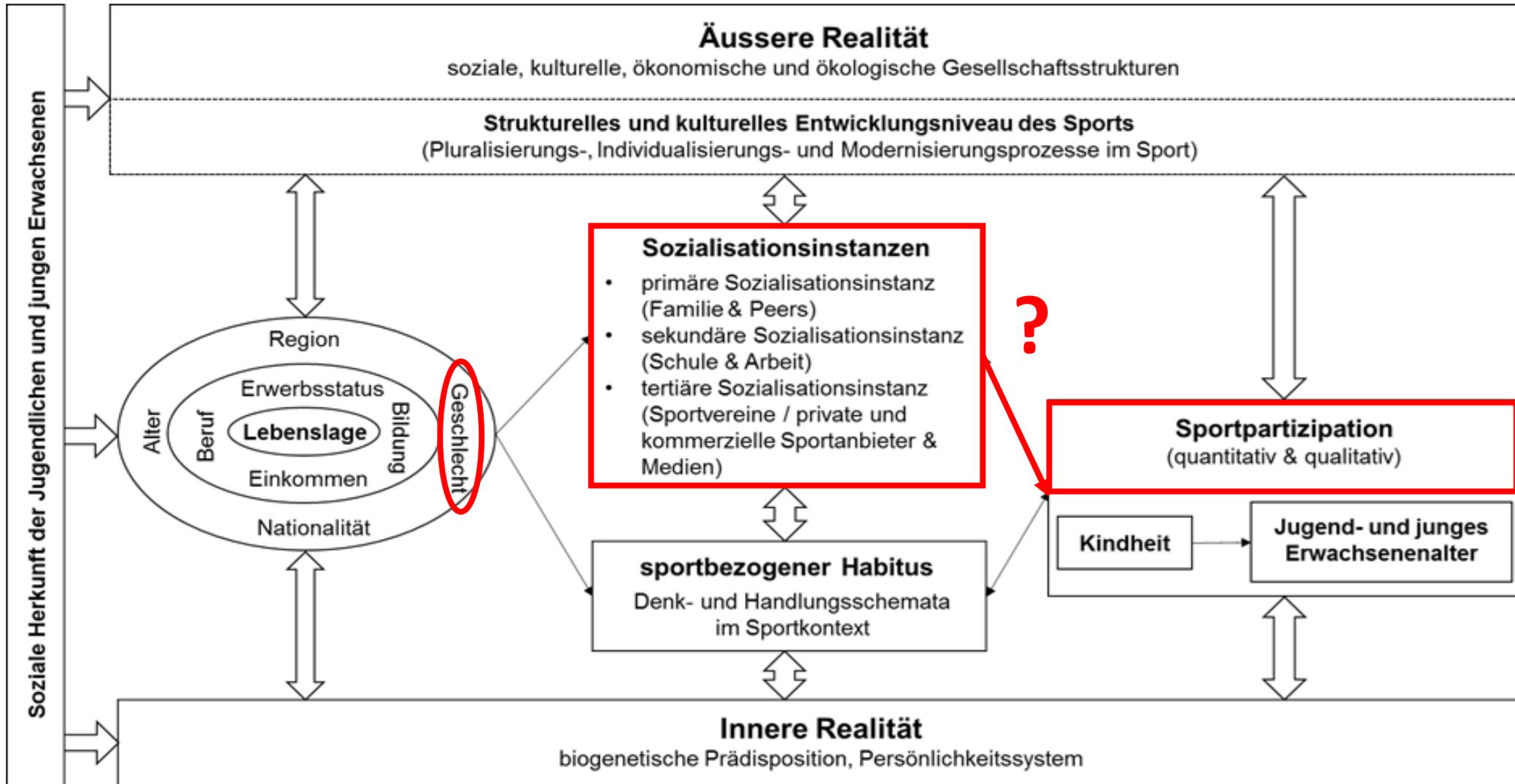


# Tertiäre Sozialisationsinstanz – Medien

- Zentrale Rolle und Verantwortung bei Gleichstellung von Frau und Mann
- Traditionelle Einstellungen und Geschlechterrollenbilder in den Medien und in der Werbung → fortbestehende Benachteiligung von Frauen
- Unterrepräsentanz von weiblichen Sportlerinnen in den Medien
- Tlw. unterschiedliche Sprache und Inszenierungen verwendet



# Theoretische Erklärungsgrundlage



Heuristisches Modell zur sportbezogenen Sozialisation im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

# Handlungsempfehlungen für die Familie

## Familie & Peers



## Schule & Arbeit

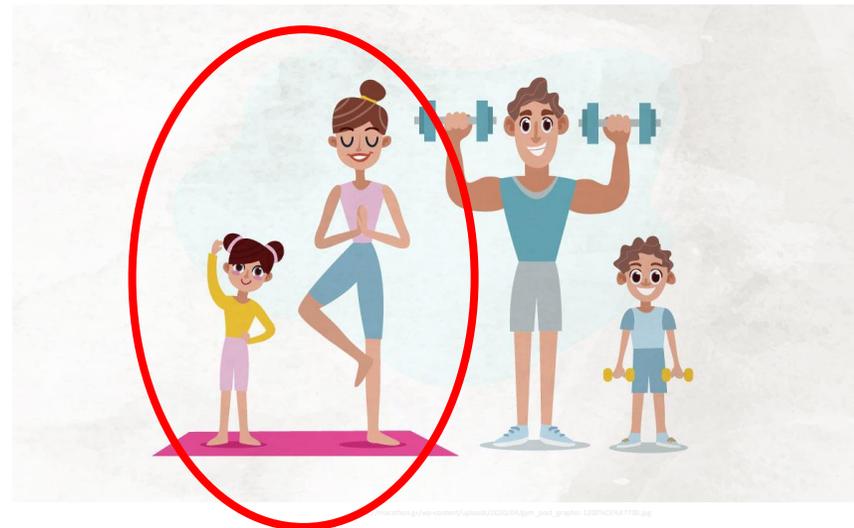


## Sportvereine, private und kommerzielle Sportanbieter, Medien



# Handlungsempfehlungen für die Familie

- Möglichst frühe Förderung der Mädchen → lebenslanges Sporttreiben
- Eltern bzw. insb. Mütter in Sport einbeziehen → Vorbildrolle
- Ausrichtung von Sport- und Gesundheitsförderungsmassnahmen spezifisch auf Familien









# Handlungsempfehlungen für Sportvereine/-verbände

- Schaffung altersgerechter Angebote und Strukturen (z. B. Wochenende)
- Sportvereine als (sportbezogene) Bildungsstätten (z. B. Sprachkurse)
- Angebote adressatengerecht auf Mädchen und Frauen zuschneiden
- Schaffung niederschwelliger Bewegungsangebote
- Förderung der Kooperation Schule-Verein (z. B. freiwilliger Schulsport)
- Drop-out im Jugendalter vermeiden → z. B. Programm 1418coach

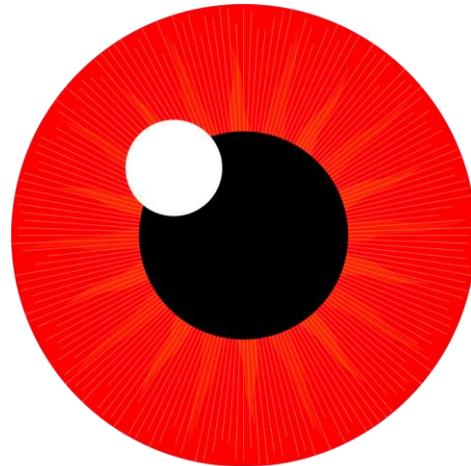


# Handlungsempfehlungen für Sportvereine/-verbände

- Implementierung der Mädchen- und Frauenförderung in Vereinszielen und -kultur
- Aufnahme der Themen in Tagesordnung
- Ausdifferenzierung eines Amts, resp. einer zuständigen Person
- Einbezug der Kinder bzw. Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Förderung flexibler Arbeitsbedingungen in Verbänden
- Nutzung des Digitalisierungspotenzials (z. B. Online-Sitzungen)
- Frauenförderung in Führungspositionen → Vorbildrolle und Mitspracherecht bei gendergerechter Gestaltung der Politik, Zuweisung von Ressourcen und Programmentwicklung

# Handlungsempfehlungen für die Medien

- Abbildung des effektiven Beitrags von Frauen im Sport
- Geschlechtersensible Berichterstattung in Text und Bild
- Reflexion von Rollenbilder, Stereotypen und Präsenz von Frauen in der Ausbildung sowie im redaktionellen Tagesgeschäft
- Erhöhung der Frauen als Medienschaffende, insb. in Führungspositionen



# Existierende Projekte zur Mädchen- und Frauenförderung



**SHE SPORTS**  
SWITZERLAND



**roundabout**



**Pa!las**  
Selbstverteidigung ♀ Autodéfense

**sporti {f}**



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

*«Women will only have true equality when men share with them the possibility of bringing up the next generation.»*

*Ruth Bader Ginsburg*

Kontaktperson:

Dr. Christelle Hayoz

[christelle.hayoz@phbern.ch](mailto:christelle.hayoz@phbern.ch)

[christelle.hayoz@edufr.ch](mailto:christelle.hayoz@edufr.ch)

# Literatur

- Adler, K. (2012). *Bewegung, Spiel und Sport im Vorschulalter. Bedingungen und Barrieren körperlich-sportlicher Aktivität junger Kinder*. Chemnitz: Universitätsverlag Chemnitz.
- Adler Zwahlen, J., Weigelt-Schlesinger, Y. & Schlesinger, T. (2017). Analyse von Grenzerziehungsprozessen von Migrantinnen beim Zugang zum Sport in interkulturellen Vereinen. *Freiburger Zeitschrift für Geschlechterstudien*, 23(2), 1-22.
- Breau, A., Schoch, L., et Lentillon-Kaestner, V. (2018). Le retour de la non-mixité à l'école : ce qu'en pensent les élèves. *Carrefours de l'éducation*, 45, 154-168.
- Burmann, U. (2005). Zur Vermittlung und intergenerationalen "Vererbung" von Sport(ver-eins)engagements in der Herkunftsfamilie. *Sport und Gesellschaft*, 2, 125-154.
- Downward, P., Hallmann, K. & Pawlowski, T. (2014). Assessing parental impact on the sports participation of children: A socio-economic analysis of the UK. *European Journal of Sport Science*, 14 (1), 84-90.
- Duncan, S. C., Duncan, T. E. & Strycker, L. A. (2005). Sources and types of social support in youth physical activity. *Health Psychology*, 24 (1), 3-10.
- Edwardson, C. L. & Gorely, T. (2010). Parental influences on different types and intensities of physical activity in youth. A systematic review. *Psychology of Sport and Exercise*, 11 (6), 522-535.
- Eime, R. M., Harvey, J. T., Craike, M. J., Symons, C. M. & Payne, W. R. (2013). Family support and ease of access link socio-economic status and sports club membership in adolescent girls. a mediation study. *International Journal of Behavioural Nutrition and Physical Activity* (10), 50.
- Faulstich-Wieland, H. & Herstkemper, M. (1995). „Trennt uns bitte, bitte nicht!“. *Koedukation aus Mädchen- und Jungensicht*. Opladen: Leske und Budrich. Gleichstellung der Geschlechter (2014). *Gleichstellung der Geschlechter Ergebnisse und Impulse Synthesebericht*. Zugriff am 23.11.20 unter [http://www.nfp60.ch/SiteCollectionDocuments/NFP\\_60\\_Synthese\\_de\\_Web.pdf](http://www.nfp60.ch/SiteCollectionDocuments/NFP_60_Synthese_de_Web.pdf)
- Gramespacher, E. (2008). *Die Tradierung geschlechtsstereotyper Wertvorstellungen im Schulsport*. *Sportwissenschaft*, 38, 51-64.
- Gramespacher, E. (2016). *Mädchenförderung im Sport*. BASPO: Magglingen.
- Hayoz, C., Klostermann, C., Schlesinger, T. & Nagel, S. (2016). Zur Bedeutung sportbezogener Orientierungs- und Verhaltensmuster in der Familie für das Sportengagement Jugendlicher. *Sport und Gesellschaft*, 13(3), 251-280.
- Hayoz, C. (2017). *Zur Bedeutung der familialen Sozialisation für die Sportpartizipation Jugendlicher und junger Erwachsener*. Unveröffentlichte Dissertationsarbeit: Universität Bern: Bern.
- Hayoz, C., Klostermann, C., Schmid, J., Schlesinger, T. & Nagel, S. (2019). Intergenerational transfer of a sport-related lifestyle within the family. *International Review for the Sociology of Sport*, 54, 182-198.
- Kugelman, C. & Weigelt-Schlesinger, Y. (2009). *Fussballsozialisation – eine Chance für Mädchen*. *Freiburger Geschlechterstudien*, 15(23), 65-78.
- Rulofs, B. & Hartmann-Tews, I. (2017). Mediale Präsentation von Sportler\_innen in der Presse – Ein Überblick zu den Befunden inhaltsanalytischer Studien. In G. Sobiech & S. Günter (Hrsg.). *Sport & Gender – (inter)nationale sportsoziologische Geschlechterforschung*, S. 61-74. Wiesbaden: Springer.
- SGK (2016). *Wer macht die Nachrichten in der Schweiz? Zweiter Zusatzbericht zum Global Media Monitoring Project (GMMP)*. Zugriff a 29.11.20 unter <https://www3.ti.ch/CAN/cartellastampa/pdf-cartella-stampa-938916599361.pdf>
- Schoch, L. & Clausen, J. (2019). Women within international sports federations: contemporary challenges. In G. Cervin & C. Nicolas (Hrsg.). *Histories of women's work in global sport. A man's world?*, S. 299-.326 Cham: Palgrave Macmillan.